

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 48 (1970)
Heft: 9

Rubrik: Die Ecke der JO

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir wissen, dass die Frage der Aufnahme von Frauen in den SAC bei passender Gelegenheit erneut zur Diskussion gestellt werden wird. Hoffen wir, dass auch in jenem Zeitpunkt genügend «harte Männer» vorhanden sein werden, die bereit sind, für die Erhaltung des SAC in seiner altbewährten Form zu kämpfen. **E. H.**

Die Ecke der JO

Rettung mit improvisierten Hilfsmitteln

Ueber dieses Thema berichtet uns Hansueli Müller zunächst an einem Theorieabend im Clublokal, Donnerstag, 22. Oktober 1970, um 20.00 Uhr. Da es sich «im trockenen» leichter erklären und auch erlernen lässt, ist dieser Abend sehr wichtig, um dann an der praktischen Uebung vom Samstag, 24. Oktober mit dabei zu sein. Ort und Zeit wird am 22. Oktober festgesetzt.

Diese Veranstaltungen sind besonders für Fortgeschrittene gedacht. Anfänger ohne technische Kenntnisse werden Mühe haben. **Euer JO-Chef**

Die Stimme der Veteranen

Veteranentour vom 16. Juni 1970 auf den Vanil Carré resp. Pra de Cray (2197.5 m)

Leiter: Robert Gerber

Der Vanil Carré ist der südwestliche Eckpfeiler der Hauptkette der Freiburger Alpen. Er erhebt sich in einem ununterbrochenen, kühnen Schwung hoch über Château-d'Œx im Saanental. Der Ausgangsort unserer Besteigung ist das Dorf Lessoc im oberen Greyerzerland. — Es wird behauptet: «Der Kluge fährt im Zuge». Für unsere Tour stimmt das jedoch nicht, denn per Eisenbahnzug ist es von Bern aus ganz unmöglich, sie in einem einzigen Tag auszuführen.

So fuhren wir unser 17 SAC-Veteranen um 7 Uhr in Bern per Auto ab und erreichten in knapp 2 Stunden «in einem Zuge» nicht nur die Talstation Lessoc, sondern dank einem neu erstellten, betonierten Bergsträsschen die stattliche Höhe von 1300 m. Der schwülen Luft des Talgrundes entronnen, stiegen wir dann auf steilen Pfaden, umsäumt von Narzissen und weissen Anemonen, über die Alp Le Litty unserem Ziel entgegen. Die Berghalden dieser Gegend sind allgemein sehr steil. So hatten wir in den oberen Regionen noch zahlreiche Lawinen und Erdrutsche zu überschreiten. Den Gipfel erreichten wir gegen 12 Uhr.

Der Genauigkeit halber sei gesagt, dass man eigentlich nicht auf den Vanil Carré selbst geht, sondern auf den benachbarten, 2,5 m höheren «Pra de Cray». Der Vanil Carré selbst — auf deutsch «viereckiger Fels» — liegt 300 m nordöstlich davon. Er steht wie ein mächtiger Wachturm aus hartem Kalkstein (wahrscheinlich Malm), welcher bisher der Erosion standgehalten hat, mitten im Grat des Berges eingekleimt — ein abweisender Bursche, nur geübten Kletterern zu empfehlen.

Wir Veteranen begnügten uns also mit dem Pra de Cray mit seiner umfassenden Rundsicht auf die Waadtländer Alpen und dem Tiefblick auf das freundliche Château-d'Œx. Wie sich jedoch einige unserer Kameraden viel mehr für den bei uns obligaten Gipfelwein interessieren konnten, «bleibt heute noch ein Rätsel».

Ueber den Abstieg zurück nach Lessoc hat der Berichterstatter weiter nichts zu berichten. Den würdigen Abschluss der gefreuten Bergtour feierten wir hinter Biergläsern im schattigen Garten des «Hôtel du Vanil Noir» in Grandvillard. **RG**

Tourenwoche in Liechtenstein — Vorarlberg

Standort Malbun

18 Teilnehmer. Leiter: Samuel Utiger.

Motto: Nume nid pressiere, mer hei ja Zyt.

Samstag, 15. August. Es führen viele Wege nach Rom, auch nach Malbun. Fünf Pw führten eine richtige Rallye auf verschiedenen Wegen, über Höhen und Tiefen nach